

FLIESEN POOL

FLIESENPOOL DÜNN- UND MITTELBETT- MÖRTEL SCHNELL S1

**Hochwertiger, verformbarer, schnellabbindender,
standfester, zementärer Klebemörtel für
keramische Fliesen und Naturwerksteine**



Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell

S1 ist ein zementärer (C), mit verbesserter Haftung (2), schnell abbindender (F), standfester (T), verformbarer (S1) Klebemörtel entsprechend der Klasse C2FT S1 für **unempfindliche Naturwerksteine und keramische Fliesen im Innen- und Außenbereich.**

ANWENDUNGSBEREICH

Zur Verlegung auf Zementestrichen, Zement-Putz, Betonuntergründen älter 3 Monate und bestehenden Untergründen im Innen- und Außenbereich, auch bei beheizten Fußbodenkonstruktionen. Zur toleranzausgleichenden Verlegung auf unebenen Untergründen mit einer Auftragsdicke bis zu 15 mm.

Es können

- keramischen Fliesen und Platten sowie Mosaiken aller Arten;
- verformungs- und verfärbungsstabilen Naturwerksteinen;
- Dämmmaterial wie expandiertes Polystyrol und Polyurethan-Hartschaum Platten, Gipskartonplatten, Glas- und Steinwollplatten, Eraclit®, Porenbeton etc., verlegt werden.

Anwendungsbeispiele

- schnelle Instandsetzungsarbeiten oder Reparaturarbeiten in Badezimmern, Duschen, Küchen, Balkonen und Terrassen. Schnelle Verlegung auf nicht saugenden, fest haftenden, gereinigten bestehenden Untergründen aus Fliesen, Naturwerkstein usw.
- Verlegung von verformungs- und verfärbungsstabilen Naturwerksteinen (für dünne, transluzente Naturwerksteine geeignetes Produkt verwenden).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell S1 ist ein grauer Werkrockenmörtel aus hochwertigem Spezialzement, ausgesuchten Sanden, Kunstharzen und speziellen Additiven, die eine hohe Frühfestigkeit gewährleisten und somit die Begeh- und Verfügbareit nach 2 bis 3 Stunden ermöglichen. Der Belag ist nach ca. 24 Stunden voll belastbar.

WICHTIGE HINWEISE

Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell S1 nicht verwenden:

- auf Belägen aus Metall, Gummi, PVC, Linoleum;
- auf Boden- und Wandflächen, die bauteilbedingt hohen Verformungen oder Vibrationen (Holz, Faserzementplatten usw.) unterliegen;

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Er muss ausreichend trocken, tragfähig, fest und frei von Rissen sowie sauber und frei von losen, haftungsmindernden Bestandteilen (bspw. Fett, Öl, Staub, Farben, Wachse, Rost, Gipsreste usw.) und für den geplanten Zweck freigegeben sein.

Feuchte Untergründe können die Festigkeitsentwicklung von **Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell S1** verzögern. Zementäre Untergründe dürfen nach der Belegung mit keramischen Fliesen und Platten keinen nennenswerten Schwindspannungen mehr unterliegen. Putze müssen getrocknet sein (Trocknungszeit pro Woche ca. 1 cm).

Zementestriche sind üblicherweise nach 28 Tagen bzw. nach Erreichen des Restfeuchtegehaltes von

2,5 CM%, entsprechend der jeweils geltenden Vorgaben, verlegereif.

Die Wartezeit bis zur Verlegereife kann, durch die Verwendung spezieller Schnellestrichbindemittel oder -Trockenmörtel deutlich verkürzt werden. Sonnenbeschienene Flächen sind ausreichend vorzunässen.

Gipsgebundene Untergründe und Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Verlegung des Oberbelags trocken und der Belastung entsprechend fest sowie staubfrei sein. Die Restfeuchte von Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Verlegung von Fliesen und Platten max. 0,5 CM% (unbeheizte Flächen) und max. 0,3 CM% (beheizte Flächen) betragen.

Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und abzusaugen. Die Flächen sind vor der Verlegung mit einer geeigneten Systemgrundierung zu behandeln. In Feuchträumen ist der Untergrund durch den Auftrag einer geeigneten Systemgrundierung vor Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen. Risse sind kraftschlüssig zu schließen. Estrichsanierungen und Estrichergänzungen können mit den geeigneten Schnellestrichsystemen durchgeführt werden. Größere Unebenheiten im Wand- und Bodenbereich können mit den geeigneten Systemspachtelmassen ausgeglichen werden.

ANMISCHEN

Das Anmachwasser (**Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell S1**: ca. 6 bis 6,5 Liter) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen und anschließend 25 kg **Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell S1** zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.) und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel ca. 5 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals gut durchrühren. Der so angemischte Mörtel ist ca. 30 Minuten lang verarbeitbar.

ANSETZEN UND VERLEGEN

Um eine optimale Haftung zu erzielen, ist **Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell S1** als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor "frisch in frisch" das Aufziehen des Kleberbettes erfolgt. **Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell S1** wird mit einer Zahnpachtel auf den vorbereiteten Untergrund appliziert.

Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, der zu verlegenden Fliesen und der Lage des Bauteils, innen oder außen. Maßtoleranzen im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können größere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen. Zur Gewährleistung einer hohlraumfreien Verlegung im Außenbereich ist **Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell S1** gemäß Ö NORM B 3407 im Battering-Floating-Verfahren zu verarbeiten, um Frost-Tauwechselschäden und Rissbildungen oder Kantenabplatzungen am Belagmaterial zu vermeiden.

Dies gilt insbesondere bei der Verlegung großformatiger Platten und in stark

feuchtigkeitsbelasteten Außenbereichen. Gemäß ÖNORM B 3407 ist bei leichter Beanspruchung im Innenbereich ist eine Benetzung/Aufbruch von mindestens 65% und im Außenbereich sowie bei erhöhter Belastung mindestens 90% (weitgehendst gleichmäßig auf dem Belagselement) erforderlich. Die Applikation der Fliesen und Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung. Die klebeoffene Zeit beträgt bei Normalklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ca. 15-20 Minuten.

Extreme Einwirkungen wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren.

Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen. Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschleiben der Fliese nochmals durchzukämmen. Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm!).

Notwendige Korrekturen können innerhalb von ca. 15 Minuten erfolgen. Die verlegte Fläche ist nach ca. 2 bis 3 Stunden begehbar; die Endfestigkeit ist nach 24 Stunden erreicht. Der frisch verlegte Belag ist 3 Stunden vor Nässe und 24 Stunden vor Frost und Sonne zu schützen.

VERFUGUNG

Fugen können nach 3 Stunden mit den geeigneten farbigen zementären oder Epoxidharzfugenmörteln ausgefügt werden. Bewegungs- und Anschlussfugen sind je nach der zu erwartenden Bewegung bzw. Dimensionierung mit einem geeigneten Dichtstoff zu schließen.

BEGEHBARKEIT

Bodenflächen sind nach ca. 2 bis 3 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Belagflächen sind nach ca. 24 Stunden belastbar.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

VERBRAUCH

1,45 kg/m² pro mm Schichtdicke.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde kühl und trocken lagerfähig.

Das Produkt erfüllt die Anforderungen des Anhangs XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006 (REACH), Absatz 47.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

- Europeanorm EN 12004 - C2FT S1
- ISO 13007-1 als C2FT S1

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttgewicht (kg/m³):	1.300
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach - GISCODE: - EMICODE:	ZP1 – chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2003, Anhang XVII EC1 R Plus - sehr emissionsarm Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	6,0-6,5 l Wasser zu 25 kg Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel schnell S1
Konsistenz des Mörtels:	weich-plastisch
Farbe des Mörtels:	grau
Dichte des Mörtels (kg/m³)	1.450
pH-wert des Mörtels:	ca. 12
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Klebeoffene Zeit (gemäß EN 1346):	≥ 30 Minuten
Verfugbar nach:	ca. 4 Stunden
Begehbar nach:	ca. 4 Stunden
Endfestigkeit:	24 Stunden

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit gemäß EN 1348 (N/mm²):	
- nach 28 Tagen:	2,8
- nach Wärmelagerung:	3,0
- nach Wasserlagerung:	1,4
- nach Frost-Tauwechsel-Zyklen:	1,6
Beständigkeit:	
- Säure:	hoch
- Laugen:	hoch
- Öl:	hoch (außer bei pflanzlichen Ölen)
- Lösemittel:	hoch
- Säuren und Laugen:	schwach
- Temperatur:	von -30°C bis +90°C
Verformungsfähigkeit gem. EN 12004:	S1 – verformbar (≥ 2,5 mm; ≤ 5 mm)

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Fliesenpool Dünn- und Mittelbettmörtel Schnell

S1 ist reizend und enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit (Schweiß) oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Augen und längerer Hautkontakt sind durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung, wie Handschuhe und Schutzbrille, zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.



www.fliesenpool.com

Lastenstraße 7, 6840 Götzis - T +43 5523 53 555-0

Bundesstraße 114, A-6710 Nenzing - T +43 5525 62395-0

office@fliesenpool.com